

Wenn alle untreu werden

Text: Novalis 1801

Weise: Samuel S. Wesley 1876

1. Wenn al - le un - treu wer - den, so
2. Oft bin ich nah am Wei - nen, weil
3. Du stehst voll treu - er Lie - be noch

bleib ich Dir doch treu, daß Dank - bar - keit auf
Du ge - stor - ben bist, und man - che von den
im - mer je - dem bei, und wenn Dir kei - ner

Er - den nicht aus - ge - stor - ben sei. Für
Dei - nen Dich le - benslang ver - gißt. Von
blie - be, so bleibst Du den - noch treu. Einst

mich um-fing Dich Lei - den, ver - gingst für mich in
 Lie - be nur durch-drun - gen, hast Du so - viel ge -
 wer - den mei-ne Brü - der auch schauen him-mel-

Schmerz; drum geb ich Dir mit Freu - den auf
 tan, und doch bist Du ver - klun - gen, kaum
 wärts und sin - ken lieb-end nie - der und

Fine
 e - wig die - ses Herz.
 ei - ner denkt da - ran.
 fal - len Dir ans Herz. A - men.

Satz: Joh. P. Zehetbauer